

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Maßnahmenfinanzierung in 2019; Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**
Bezug: 79/2019 sowie 344/2017, 33/2018, 188/2018, 360/2018, 12/2019, 15/2019, 100/2019

Anlagen: 0

Beschlussanträge:

1. Für die Baumaßnahme Schulhof Unterjesingen wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 70.000 € auf der Haushaltsstelle 2.2000.9500.000-1600 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
2. Für das Parkleitsystem wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 150.000 € auf der Haushaltsstelle 2.6800.9600.000-1000 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
3. Für die Kalthalle Holderfeld wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 350.000 € auf der Haushaltsstelle 2.5610.9401.000-0101 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
4. Für die Gemeinschaftsschule Bildungszentrum Weststadt wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 900.000 € auf der Haushaltsstelle 2.2822.9400.000-1000 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
5. Für die Generalsanierung Männerwohnheim wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 € auf der Haushaltsstelle 2.4351.9450.000-1000 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.

6. Für die Turnhalle Lustnau wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.100.000 € auf der Haushaltsstelle 2.5610.9400.000-1100 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
7. Für die Freifläche Brücken-/Werkstraße wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 674.000 € auf der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1088 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.
8. Für die Umgestaltung der Lange Gasse wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 € auf der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1085 bewilligt.
Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.

Finanzielle Auswirkungen:

	Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HH-Rest 2018	Ansatz 2019	überpl. Ausgabe	Gesamtausgabenbedarf
Vermögenshaushalt						
1	Baumaßnahme Schulhof Unterjesingen	2.2000.9500.000-1600	123.626,77 €	0 €	70.000 €	210.000 €
2	Parkleitsystem	2.6800.9600.000-1000	124.469,18 €	0 €	150.000 €	776.000 €
3	Kalthalle Holderfeld	2.5610.9401.000-0101	500.000 €	300.000 €	350.000 €	1.150.000 €
4	Gemeinschaftsschule Bildungszentrum Weststadt	2.2822.9400.000-1000	955.238,84 €	800.000 €	900.000 €	4.000.000 € (800.000 € in 2020)
5	Generalsanierung Männerwohnheim	2.4351.9450.000-1000	1.458.146,45 €	0 €	200.000 €	4.400.000 €
6	Turnhalle Lustnau	2.5610.9400.000-1100	2.216.167,45	785.000 €	1.100.000 €	5.285.000 €

	Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HH-Rest 2018	Ansatz 2019	außerpl. Ausgabe	Gesamtausgabenbedarf
Vermögenshaushalt						
7	Freifläche Brückenstraße/Werkstraße	2.6300.9500.000-1088	0 €	0 €	674.000 €	674.000 €
8	Umgestaltung Lange Gasse	2.6300.9500.000-1085	0 €	0 €	50.000 €	500.000 € (450.000 € in 2020/21)

3.494.000 €

Ziel:

Sicherstellung der Finanzierung

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Fortschreibung der Kostenprognose weist für einige Bauprojekte für das laufende Jahr einen höheren Mittelbedarf aus als zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldungen absehbar war. Um die Projektfinanzierungen abzusichern, sollen die bisher für 2019 vorgesehenen Haushaltsmittel aufgestockt werden (1-6).

Die Gestaltung der Freifläche Brücken-/ Werkstraße soll zur Haushaltsklarheit in einer separaten Haushaltsstelle ausgewiesen werden (7); die Planung für die städtebauliche Aufwertung der Langen Gasse (8) sollte bereits in 2019 beauftragt werden, um die Umgestaltung zeitnah zu der von den Stadtwerken in 2020 geplanten Verlegung der Fernwärmeleitung umsetzen zu können.

Mit Vorlage 79/2019 werden nicht benötigte Restmittel zurückgegeben, die hierfür herangezogen werden können.

2. Sachstand

2.1. Baumaßnahme Schulhof Unterjesingen

Die weitere Umgestaltung des Schulhofes Unterjesingen wurde in einem sehr breiten Beteiligungsprozess mit der Schule, Elternvertretungen und dem Ortschaftsrat erarbeitet. Mit Vorlage 100/2019 wurde der Baubeschluss gefasst. Für die Umsetzung der beschlossenen Maßnahme müssen noch 70.000 € nachfinanziert werden.

2.2. Parkleitsystem

Die technische Ausrüstung des Parkleitsystems konnte im Jahr 2017 wesentlich günstiger vergeben werden, als im Haushaltsansatz veranschlagt worden war. Da die Verwaltung davon ausging, dass vor diesem Hintergrund Haushaltsmittel übrig sind, wurden insgesamt 150.000 € von dieser Haushaltsstelle als Deckung für die üpl. Ausgaben bei der Radwegbrücke Stauwehr („Radbrücke Ost“, Brückenstraße, HHSt. 2.6300.9500.000-1075, Vorl. 33/2018) herangezogen.

Für die zusätzlich zur technischen Ausrüstung notwendigen Tiefbauarbeiten für das Parkleitsystem war bei der Kalkulation ein Betrag geschätzt worden, da die Einzelstandorte für die Übersichtsschilder noch nicht im Detail festgelegt werden konnten. Nun hat sich im Laufe der Bearbeitung herausgestellt, dass die Tiefbauarbeiten durch eine Vielzahl von Zwangspunkten und Problemen mit der Stromversorgung aufwändiger werden bzw. wurden als zunächst angenommen. Der ursprüngliche Kostenansatz bei der Veranschlagung der Gesamtmaßnahme wird nun doch gebraucht. Deshalb müssen die in der Vergangenheit zurückgegebenen 150.000 € wieder überplanmäßig nachfinanziert werden.

2.3. Kalthalle Holderfeld

Wie in der Vorlage 12/2019 dargestellt soll die Maßnahme funktional ausgeschrieben und

als Systembau erstellt werden. Der voraussichtliche Aufwand von rd. 1.150.000 € konnte erst jetzt dem Anforderungsprofil entsprechend konkretisiert werden. Bisher sind insgesamt 800.000 € finanziert. Dementsprechend werden zusätzlich 350.000 € überplanmäßige Mittel notwendig.

2.4. Gemeinschaftsschule Bildungszentrum Weststadt

Entsprechend der Vorlage 15/2019 werden die bestehenden Schulgebäude für die Nutzung als Gemeinschaftsschule und im Bereich der Fachklassen und der Verwaltung auch für die gemeinsame Oberstufe der Tübinger Gemeinschaftsschulen umgebaut. Bereits in 2015 wurden hierfür 400.000 € von dieser Haushaltsstelle eingesetzt. Der Gesamtaufwand wird auf weitere 3,6 Mio. € beziffert. Daher sind insgesamt 4 Mio. € zu finanzieren. Um die bis Anfang 2020 benötigten Maßnahmen zu beauftragen bzw. ausführen zu können, werden davon 1,7 Mio. € überplanmäßig bereits in 2019 benötigt. Mit Vorlage 15/2019 werden hiervon 800.000 € beantragt. Eine weitere überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 900.000 € wird notwendig, um die Deckung für in diesem Jahr notwendige Vergaben nachweisen zu können. Die restlichen 800.000 € können im HH 2020 finanziert werden.

2.5. Generalsanierung Männerwohnheim

Die Maßnahme mit einem bisher kalkulierten Gesamtaufwand von 4,2 Mio. Euro befindet sich zurzeit in der letzten Phase der Fertigstellung und Abrechnung. Vor allem auf Grund der Ausführung im laufenden Betrieb und der damit verbundenen Vielzahl von Bauabschnitten sowie von Mehrmassen bei einzelnen Gewerken ergibt sich eine prognostizierte Gesamtsumme der Sanierungsmaßnahme von 4,4 Mio. Euro. Daher müssen überplanmäßig 200.000 Euro nachfinanziert werden.

2.6. Turnhalle Lustnau

Bereits bei der Beauftragung des ersten Ausschreibungspaketes lagen die Ausschreibungsergebnisse - vor allem beim Rohbau – rd. 175.000 Euro über den Zahlen der Kostenberechnung. (s. auch Vorlage 188/2018) Die zur Kompensation angestrebten Einsparungen im weiteren Planungsverlauf konnten nicht erreicht werden, da zudem noch deutliche Mehraufwendungen für die Gründung notwendig wurden, die erst im Verlauf der Bauarbeiten ersichtlich waren, und darüber hinaus die Ergebnisse der weiteren Ausschreibungen bei einzelnen Gewerken konjunkturell bedingt über den prognostizierten Zahlen lagen. Insgesamt kommt die aktuelle Kostenprognose auf eine Gesamtsumme von 5.285.000 Euro und erfordert dadurch eine Verstärkung der Finanzierung um 500.000 Euro. Mit Vorlage 360/2018 wurden von dieser Haushaltsstelle Ende letzten Jahres 600.000 €, die in 2018 nicht mehr benötigt wurden, zur Deckung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Uhlandgymnasium herangezogen. Diese Mittel müssen dieser Haushaltsstelle wieder zugeführt werden. Somit ist eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.100.000 € zu veranschlagen.

2.7. Freifläche Brückenstraße/Werkstraße

Die Kosten für die Herstellung des öffentlichen Raumes einschließlich einer Stützmauer zum

Neckar sowie die Entsorgungskosten von stark belasteten Erdmaterial aus dem Grundstück für das Flüchtlingswohnen Brückenstraße/Werkstraße waren im Haushaltsplan 2018 nicht separat finanziert. Es war stattdessen vorgesehen und wie beim Baubeschluss (Vorlage 344/2017) auch dargestellt, dass die Erschließungsarbeiten mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücksflächen finanziert werden sollen. Dies wurde jedoch vom Fachbereich Revision als haushaltsrechtlich nicht korrekt gerügt und eigenständige Veranschlagung erbeten. Des Weiteren hat sich gezeigt, dass die genannte Stützmauer aus statischen Gründen unterhalb der Wehranlage teurer wurde als anfangs geschätzt. Somit reichen die beim Baubeschluss genannten Kosten nicht aus. Dementsprechend müssen 674.000 € außerplanmäßige Mittel veranschlagt werden.

2.8. Umgestaltung Lange Gasse

In der Langen Gasse werden die SWT nächstes Jahr von der Hafengasse/Collegiumsgasse aus eine Fernwärmeversorgung für das Wilhelmstift aufbauen. Deshalb bietet es sich an, im Jahr 2021 die Lange Gasse städtebaulich aufzuwerten. Die Planung sollte bereits im Jahr 2019 beauftragt werden, damit die Straßenplanung auf die Fernwärmepipeline abgestimmt werden kann.

Im Sinne der Haushaltsklarheit soll deshalb die Haushaltsstelle für die Umgestaltung der Langen Gasse bereits im Jahr 2019 mit außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 50.000 € ausgestattet werden. Bisher waren hierfür 500.000 € im Investitionsprogramm für 2020 vorgesehen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die notwendigen Mittel zur planmäßigen Durchführung der aufgeführten Maßnahmen werden über- bzw. außerplanmäßig für 2019 zur Verfügung gestellt.

4. Lösungsvarianten

Realistische und zielführende Varianten für bereits im Bau befindliche Projekte (2, 5, 6, 7) sowie das Projekt GMS West (4), für dessen Fertigstellungstermin enge zeitliche Vorgaben bestehen, können nicht vorgeschlagen werden.

Noch nicht begonnene Projekte (1, 3, 8) könnten theoretisch in den Haushalt 2020 verschoben werden. Die Baubeschlüsse für den Schulhof Unterjesingen (1; Vorlage 100/2019) und die Freilufthalle (3; Vorlage 12/2019) wurden jedoch bereits in Kenntnis des Nachfinanzierungsbedarfes getroffen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Mit Vorlage 79/2019 werden aus dem Vermögenshaushalt 2018 Haushaltsreste gebildet und die übrigen freien Mittel der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der hier beschriebene zusätzliche Finanzierungsbedarf in 2019 beläuft sich auf 3.494.000 €. Die Deckung dieses bisher nicht im Haushalt veranschlagten Mittelbedarfs kann durch die freien Mittel, die nicht als Haushaltsreste gebunden wurden wiederum aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

